

Die Harzer Rennrodler haben ihre Wintersaison 2017/18 in der Breitensportserie erfolgreich abgeschlossen. Mariann Kestel und Niklas Pietsch entschieden die Wertung um den BSD-Pokal bei Damen und Herren zu ihren Gunsten.

Blankenburg (ige) • Das erste Rennen der Wettkampfserie, der Blankenburger Raubgrafenpokal, wurde Mitte Dezember bei guten, winterlichen Bedingungen auf der schnellen Bahn in Winterberg im Hochsauerland ausgetragen. Ein gut organisierter Wettkampf brachte für Susette Vouillême (Schierker RBV) bei den Seniorinnen D den zweiten Rang. Vereinskameradin Mariann Kestel gewann in der allgemeinen Klasse der Damen. Niklas Pietsch vom Rodelclub Blankenburg siegte ebenfalls in der allgemeinen Klasse Herren - mit riesigem Vorsprung von 3,59 Sekunden auf den Zweitplatzierten. Damit sicherten sich die drei Harzer wertvolle Punkte für die Gesamtwertung um den Pokal des Bob- und Schlittensportverbandes für Deutschland (BSD), der jährlich mit Sportlern aus der ganzen Nation und Tschechien ausgefahren wird.

Harzer Trio steht auch in Altenberg auf dem Podium

Im neuen Jahr ging es Mitte Januar in Altenberg weiter. Der Einladung zu den Sachsen-Meisterschaften folgten traditionell die meisten Rennrodler, auch im Erzgebirge fanden die Aktiven beste Bedingungen vor. In spannenden Konkurrenzen um die Titel mischten



Die erfolgreichen Harzer Rennrodler bei der Breitensportserie des Bob- und Schlittensportverbandes Deutschland: (von links) Niklas Pietsch (RC Blankenburg), Susette Vouillême und Mariann Kestel (beide Schierker RBV):

Foto: Karsten Meinecke

die Harzer Rennrodler gegen starke Konkurrenz wieder ganz vorn mit. Mariann Kestel musste sich trotz Laufbestzeit im zweiten Durchgang mit Rang zwei begnügen, der Vorsprung der Lichtensteiner Starterin aus Lauf eins war zu groß. Susette Vouillême unterlag ihrer Dauerrivalin aus Thüringen und belegte ebenfalls Platz zwei. Auch Niklas Pietsch schaffte es noch auf's begehrte Treppchen. Im zweiten Lauf stellte er seine Konstanz unter Beweis, während der nach dem ersten Lauf auf Platz drei liegende Tscheche Nerven zeigte. So wurde es für den Blankenburger noch der Bronzerang.

Letzte Station der Tournee war im Februar die Rennrodelbahn in Oberhof, bei den Thü-

ringer Meisterschaften wurden gleichzeitig die Deutschen Meistertitel bei den Senioren vergeben. Startberechtigt bei beiden Wettkämpfen war nur Susette Vouillême, sie belegte Rang zwei und wurde damit sowohl regionale, als auch Deutsche Vizemeisterin. Mariann Kestel fuhr bei den Thüringer Meisterschaften ebenfalls auf den Silberang, der Rückstand auf die Siegerin betrug nur 0,079 Sekunden. Niklas Pietsch erkämpfte sich wie schon in Altenberg Rang drei gegen starke Konkurrenz.

Alle Sportler hatten mit verhältnismäßig viel Schnee in der Bahn zu kämpfen. Allerdings lagen die Temperaturen - wie bei allen Wettkämpfen in diesem Winter - unter dem Ge-

frierpunkt. Dies sorgte für eine gute Eisqualität, relativ gleiche Bedingungen und schnelle Fahrten.

Niklas Pietsch auf Rang zwei im Doppelsitzer

Nachdem der letzte Sportler im Ziel war, wurde gerechnet: Noch vor Ort konnte das Gesamtergebnis für die Breitensporttournee um den BSD-Pokal verkündet und die Sieger und Platzierten gebührend geehrt werden. In Zahlen drückte sich das für die drei Harzer Rennrodler wie folgt aus: Mariann Kestel setzte sich bei den Damen gegen drei Konkurrentinnen durch und gewann den BSD-Pokal mit 270 Punkten. Susette Vouillême belegte mit

255 Punkten den zweiten Platz der Seniorinnen D. Bei den Herren erreichte Niklas Pietsch das selbst gesteckte Ziel, im Wettstreit mit vier Konkurrenten reichten seine 240 Punkte zum Gewinn der Breitensportserie.

Der Blankenburger war allerdings nicht nur im Einsitzer unterwegs. Nach ersten Testfahrten in den Vorjahren startete er in diesem Winter mit „Untermann“ Thomas Schmidt vom SV Ilmtal Manebach in der Königsdisziplin der Doppelsitzer. In Winterberg und Altenberg belegte das Duo jeweils Platz zwei, in Oberhof Platz fünf. Diese Ergebnisse reichten, um in der hart umkämpften Konkurrenz um den BSD-Pokal mit 225 Punkten den zweiten Platz zu belegen.